

Die Sonderabzüge der Anträge von Kretsch mit  
v. Schwerin gingen aufkommen auf  
anfolgende Herren:  
Lohn, v. Schwerin, Lehner,  
Herbert Meyer, Beyerte,  
v. Amira, Fleck, v. Kretschko,  
Topsch, Erben,

persönliche ~~Eintragung~~ Erklärung  
meines Güterstands.

Heinrich war von Krammer aufgegeben worden, bis ~~September~~ <sup>Oktober</sup> 1916 seine Entgegnung auszubringen.  
Die Entgegnung folgte erst im  
Jahre 1916 als endlich als eine  
Festsetzung der früheren kritischen  
Erörterungen Krammers voran, die  
in der mündlich vorlesenen Angelegenheit  
nachher auflos nachlassig sind sehr  
von dem Herrn Seckel mit Tangente v, weil für einen Entgegnung war,  
nach Abdruck im neuen Archiv nicht  
genügend erweitert wurde. Dem Herrn  
Hofrat, wurde Herr Krammer verpflichtet  
sind für die Ausarbeitung einer münd-  
lichen Entgegnung eine neue Schrift bis  
Januar 1917 zu stellen. Das neue Manu-  
skript Krammers reichte der münd-  
lichen Ausarbeitung einer Entgegnung  
nichts bereit, daß es zum Druck im  
41. B. des neuen Archivs beibrachte  
würde. Zuvor aber war davon eine  
Schriftabschrift - Kopie hergestellt wor-  
den, die Herr Geh. Justizrat Prof.  
Heymann zur Erklärung eines neuen  
Güterstands abgeben wird.  
Auf die Erklärung des Kommissions-  
rats nimmt Herr Heymann das  
Wort zu seinem Hofrat eingehend,  
die Erklärung der ganzen Editionsfrage